

WOCHENSPIEGEL **BLITZLICHT**

Gelungenes Sommerfest

Mit über 200 Besuchern war das diesjährige Sommerfest im Stadtmuseum am Tag der Industriekultur vergangenen Samstag ein voller Erfolg. Zahlreiche Veranstalter aus der Region präsentierten sich im Museumshof der „Alten Burg“. So waren die Heimatstuben Groß Breese und Cumlosen und das Kreismuseum Osterburg vertreten, an dessen Stand die Besucher traditionell Seile herstellen konnten. Während man bei der Töpferin Annett Schulz nicht nur die Original Tesmer Seifenschalen erwerben, sondern auch Keramik beim Sommerfest-Quiz gewinnen konnte, ging bei der Verlosung des Veritasklubs die Kinder-Nähmaschine in die Wittenberger Röhlstraße. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Mit herzhaftem Grillfleisch am Museumsstand, Marshmallows von der Feuerschale und selbst gebackenem Süßen vom Stand des Jugendforums Prignitz war für jeden Geschmack etwas dabei. „Eine rundum gelungene Veranstaltung“, resümiert Museumsleiter Marcel Steller, „und besonders gefreut hat mich, dass wirklich alle Alters- und Zielgruppen bei uns zu Gast waren und sich wohlgefühlt haben“. Im nächsten Jahr wird es eine Fortsetzung geben, gibt er einen Ausblick.

Text: WS, Fotos: Marcel Steller, Gerhard Baack



Blumenpyramide am Perleberger Rathaus

PERLEBERG. Am vergangenen Montag wurde eine Blumenpyramide mit sechs Ebenen vor dem Treppengiebel des Perleberger Rathauses aufgestellt. Schon am ersten Tag gab es dafür lobende Worte von Bürgern der Stadt. „Es ist eine Probpflanzung“, sagt Birgit Rinder, Sachgebietsleiterin Grünanlagen des Stadtbetriebshofes. „Mit der einjährigen Sommerbepflanzung wollen wir ausprobieren, was möglich ist.“ Gleichzeitig wollen sie und ihre Mitarbeiter sehen, wie die Pyramide bei den Perlebergern und ihren Gästen ankommt. Auch stehe

noch nicht fest, in welchen Farben dann die Blumen sich zum Brandenburg-Tag 2025 präsentieren sollen. Jetzt wurden Blumen aus der Reservepflanzung als Test genutzt. „Unsere Vorstellungen gehen dahin, dass die Pflanzen dann so aus den sechs Ebenen herausranken, dass die Schalen nicht mehr zu sehen sind.“ Bis zum Herbst soll die Blumenpyramide vor dem Rathaus stehenbleiben. Bis dahin werde feststehen, wie die Bepflanzung zum Brandenburg-Tag 2025 aussehen wird und ob es noch weitere Blumenpyramiden im Stadtbild geben soll. WS

Olá, Brasil!

Konzertereignis am 24. August auf der Kulturfarm Groß Pankow

GROß PANKOW. Auf der Kulturfarm und im ehemaligen Gutshaus Groß Pankow ist am 24. August ein ungewöhnliches Konzertereignis zu erleben. Mehr als 100 Musikerinnen und Musiker des Jungen Ensembles Berlin (JEB) und des Orquestra Sinfônica Jovem de Goiás (OSJG) aus Brasilien vereinen sich zu einem gigantischen Orchester. Unter dem Motto „Olá, Brasil!“ erwartet die Besucher ein musikalischer Rundgang, der von klassischen kammermusikalischen Stücken

bis hin zu großorchestralen Werken reicht. Kulturfarm-Gründerin Julia Seemann zeigt sich begeistert: „Es ist ein Privileg, ein so ambitioniertes musikalisches Projekt zu beherbergen. Diese Veranstaltung zeigt, wie wir auf der Kulturfarm Raum schaffen für Begegnungen zwischen Kulturen, Generationen und musikalischen Traditionen. Sie symbolisiert die vereinende Kraft der Musik.“ Professor von Barsewisch, der Eigentümer des ehemaligen Gutshauses, spricht von

einem kulturellen Meilenstein für Groß Pankow und die Prignitz. Die Zuschauer können sich auf eine exquisite Mischung aus europäischer Klassik und den lebhaften Rhythmen Südamerikas freuen, begleitet von einem reichhaltigen gastronomischen Angebot. Dieses Konzert ist nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis, das die lokale Kultur bereichert und die Prignitz als einen lebendigen Ort des kulturellen Austauschs präsentiert. Das Kulturereignis beginnt mit einem Picknick-

Konzert um 11 Uhr im ehemaligen Gutspark Groß Pankow. Die Gäste sind eingeladen, ihren eigenen Picknick-Korb, Liegedecken oder Campingstühle mitzubringen. Im Anschluss zum Kammerkonzert ab 14 Uhr ist erstmals ein Konzert im ansonsten nicht öffentlich zugänglichen ehemaligen Gutshaus Groß Pankow zu erleben. Höhepunkt des Tages wird dann das gemeinsame Orchesterkonzert um 17 Uhr auf der Kulturfarm sein. Das Programm kann sich sehen lassen: Ge-

spielt wird zunächst Péleas & Mélisande, op. 46 von Jean Sibelius. Anschließend erklingt die Tragische Ouvertüre, op. 81 von Johannes Brahms. Nach einer Pause folgen Estancia/ Danzas del Ballet von Alberto Ginastera, Tico Tico No Fubá, Danzón No. 2 von Arturo Márquez und zum Abschluss das Auftragswerk tba von Chiquinha Gonzaga. WS

Tickets erhältlich unter:
www.kultur.farm/tickets, sowie
weitere Informationen unter: kultur.farm/event/brasil

ANZEIGE

Trost im Netz

Das Trauerportal der Märkischen Allgemeinen gibt Hilfestellung

Wir sind es inzwischen gewohnt, viele Dinge online zu erledigen. Immer wichtiger werden deshalb auch Trauerportale im Netz, zum Beispiel das Trauerportal der MAZ. Dort ist es möglich, zum Beispiel eine Traueranzeige in der Zeitung zu schalten oder eine Gedenkseite für eine verstorbene Person einzurichten. Besucher des Onlineportals können sich über Trauerfälle informieren oder eine virtuelle Kerze zur Erinnerung

an Verstorbene anzünden. Durch häufigen Wohnortwechsel leben Angehörige, Freunde und Bekannte heute oft weit verstreut. Deshalb sind Online-Trauerportale wichtig, denn sie ermöglichen es auch über große Entfernungen, sich über Todesfälle zu informieren und die eigene Trauer auszudrücken. Hinterbliebene können durch Fotos und Erzählungen die Erinnerung an gemeinsame Stunden bewahren. Eine Stichwortsuche ist möglich, mit der sich

für einen gewünschten Zeitraum die in der Märkischen Allgemeinen erschienenen Traueranzeigen filtern lassen. Zudem sind Dienstleister, vor allem Bestattungsunternehmen, mit detaillierten Informationen über ihre Angebote und Kontaktdaten aufgeführt. Darüber hinaus bietet das Trauerportal eine Fülle von weiteren Ratschlägen und Informationen. In einem ausführlichen Ratgeberbereich gibt es zum Beispiel Hinweise zu den Formalitäten, die nach einem Todesfall zu erledigen sind, sowie Empfehlungen zu Trauerfloristik, Friedhöfen oder zu Grabsteinen. Unter dem Stichwort Kondolieren finden sich Anregungen für die passenden Formulierungen in Kondolenzschreiben etwa beim Tod von Kollegen, Bekannten oder im Freundeskreis. Es liefert der Rat-

geber Antworten bei Fragen bezüglich der Eröffnung eines Testaments oder zur Bestattungsvorsorge. Wer möchte, kann auch den Trauerhilfe-Service des Portals mit einem Live-Chat in Anspruch nehmen. Zu bestimmten Zeiten ist eine Trauerberaterin telefonisch erreichbar. Ulrich Nettelstroth

INFO Das Trauerportal der Märkischen Allgemeinen finden Sie unter MAZ-trauer.de

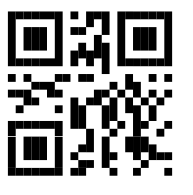
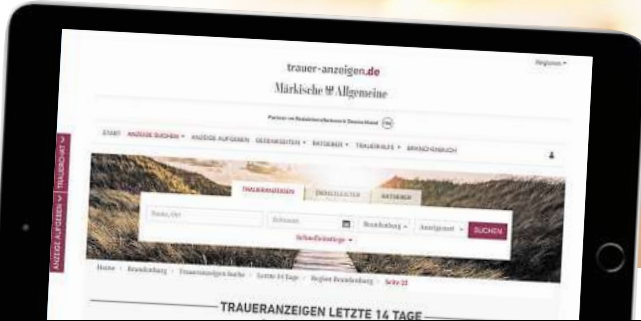


FOTO: ADOBE STOCK/GUDRUN